



BOTE



der Güstrower Dom- und Pfarrgemeinde

März bis Mai 2021



Ex Voto

Domgemeinde

Gemeindebüro: Astrid Neckel

Philipp-Brandin-Straße 5

Montag bis Freitag 9–12 Uhr

Tel.: 03843 68 24 33, Fax: 68 13 48

E-Mail: guestrow-dom@elkm.de

Internet: www.dom-guestrow.de

Pastor: Christian Höser

Philipp-Brandin-Straße 5, Tel.: 27 99 998

E-Mail: christian.hoeser@elkm.de

Pastorin: Dr. Susanne Höser

Philipp-Brandin-Straße 5, Tel.: 27 99 999

E-Mail: susanne.hoeser@elkm.de

Vikar: Albrecht Wienß

E-Mail: albrechtwie@gmail.com

Kantor: KMD Martin Ohse

Domplatz 1, Tel.: 46 55 75, Fax: 46 55 76

E-Mail: guestrow-kantorei@t-online.de

Gemeindepädagogin: Sarah Kerstan

Philipp-Brandin-Straße 5

Tel.: 40 19 816, Mobil: 0160 48 18 246

E-Mail: sarah.kerstan@googlemail.com

Küster: Kay Philipp, Domplatz 6,

Tel.: 77 69 480, Mobil: 0179 34 29 017

E-Mail: kayphilipp@web.de

Bundesfreiwilligendienst: Roswitha Engelke

Mobil: 0157 36 82 6210

Besuchsdienst:

Anfragen übers Dombüro Tel.: 68 24 33

Konto der Domgemeinde:

IBAN: DE 53 1406 1308 0000 005517

BIC: GENODEF1GUE Volksbank Güstrow

Öffnungszeiten Dom:

Dienstag–Sonntag: 11–12 Uhr und 14–15 Uhr

Ab April:

Dienstag–Sonntag: 10–12 Uhr und 14–16 Uhr

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro: Helga Möbius

Markt 31

Dienstag und Donnerstag 10–12 Uhr

Tel.: 03843 68 20 77, Fax: 68 67 99

E-Mail: guestrow-pfarrkirche@elkm.de

Internet: www.pfarrgemeinde-guestrow.de

Pastor: Jens-Peter Schulz

Markt 31, Tel.: 03843 68 20 77

E-Mail: jens-peter.schulz@elkm.de

Kantorin: Angelika Ohse

Domplatz 1

Tel.: 46 55 75, Fax: 46 55 76

E-Mail: a.ohse@t-online.de

Gemeindepädagogin: Christiane Hinrichs

Am Werder 10

Tel. 0151 20198963

E-Mail: christianehinrichs1@gmx.de

Küster: Heiko Kopp, Mobil: 0152 53734010

Besuchsdienst:

Anfragen übers Gemeindebüro

Tel.: 68 20 77

Konto der Pfarrgemeinde:

IBAN: DE 76 5206 0410 0005 320348

BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG

Öffnungszeiten Pfarrkirche:

Dienstag–Samstag: 11–12 Uhr und 14–15 Uhr

Sonn- und Feiertag: 13–14 Uhr

Ab April

Dienstag–Samstag: 10–12 Uhr und 14–16 Uhr

Sonn- und Feiertag: 13–15 Uhr

Montag geschlossen

Norddeutsches Krippenmuseum

Heiligengeisthof 5

Tel.: 03843 466744

info@norddeutsches-krippenmuseum.de

Dienstag bis Sonntag: 11–16 Uhr,

Montag geschlossen

Alle Öffnungszeiten können coronabedingt abweichen. Änderungen vorbehalten.

Liebe Gemeinde

Haben Sie solche Bilder wie auf dem Deckblatt schon einmal im Urlaub gesehen? Es sind sogenannte Motivbilder. Sie werden als volkstümliche religiöse Malerei inzwischen in Museen gesammelt. In früheren Jahrhunderten waren sie in katholischen Regionen häufig in Kirchen, besonders an Wallfahrtsorten anzutreffen. Solche Motivtafeln waren Ausdruck des Dankes für erfahrene Hilfe und wunderbare Rettung aus persönlichen Notlagen. In die Öffentlichkeit sollte dieser Dank kommen. Die Bitte zu Gott hin und die Erwartung seiner Kraft, Wunder zu wirken, standen dabei am Anfang.

Nun sind solche Bilder in unseren Kirchen nicht mehr zu finden. Bleibt die Frage, ob das auch Rückschlüsse auf unsere Erwartungen an Gottes Wirken unter uns zulässt. Welche Rolle spielt das Gebet in unserem Leben?

Diese Bilder zeugen davon, dass Menschen mit Gott verbunden waren in der Not und in der Freude. Ihre Bitte und ihren Dank haben sie auch in der Öffentlichkeit nicht verschwiegen. Ihre Hoffnung reichte weiter als die eigene Kraft, von der heute scheinbar alles abverlangt wird.

In diesem Jahr ist uns mit der Jahreslosung ein „Brückenschlag“ angeboten. „Jesus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Damit sind wir selbst aufgerufen, tätig zu werden – und das aber auf dem Hintergrund, dass wir Gottes erbarrendes Wirken schon für uns selbst erfahren durften. Und in diesem Jahr finden wir uns mit der herausfordernden Situation der Pandemie weiterhin in einer Notlage, die alle Planungssicherheiten im politischen wie auch im persönlichen Alltag zunichte macht.

Wie relevant ist und welche Bedeutung hat

für uns das Vertrauen auf Gott, unser Glaube darin? Können Sie, trauen wir uns, Gott um Rettung zu bitten auch aus dieser Not?

Wir schauen auf Jesus, der für uns – so dürfen wir es glaubend bekennen – die Rettung ist. Und wir schauen auf die großen und kleinen Probleme unseres Lebens. Was davon bringen wir in Beziehung zueinander? Ganz gewiss gibt es keine einfache Antwort auf die Komplexität des Lebens, aber genauso gewiss ist, dass es auch keine letzte Absicherung des Lebens gibt. Wir sind immer gefragt, unter welcher Perspektive wir unsere Schritte tun. Und das Angebot Gottes ist, dass wir es nicht allein bewältigen müssen. Er hat großes Potential in uns hineingelegt, das zum Guten genutzt werden will. Aber seine Möglichkeiten sind noch viel größer und wir können ihn auch in

Bezug auf die Pandemie bitten.

Frere Roger von Taizé schrieb einmal: „Wo der Geist der Barmherzigkeit unser Herz in der Lauterkeit brüderlicher Liebe menschlich macht, ist der Frühling bereits sichtbar.“ Dem Frühling der Auferstehung Christi gehen wir entgegen. Christus in unserer Nähe erwarten und ihm Bitte und Dank in aller Öffentlichkeit nicht vorenthalten – das ist Geschenk und Auftrag für uns.

Es braucht vielleicht nicht solche Bilder in unseren Kirchen oder in unserer Stadt, aber es braucht uns als Bittende, Bittende und Dankende in unseren Kirchen und unserer Stadt.

*Shalom
Ihr Christian Höser*



Fotos: C. Höser

Rückblick Heilig Abend 2020

Nun haben wir ein Jahr unter Coronabedingungen auch als Kirchengemeinde erlebt. Vieles musste neue Gestalt finden, Kontakte neu organisiert werden. Die Gottesdienste auf dem Domplatz haben uns neue Erfahrungen und Chancen eröffnet. Jetzt in der



Foto: C. Höser

kalten Jahreszeit sind wir dankbar, dass wir den Dom heizen und so nutzen können. Am Heiligabend hatten wir vier Vespere auf dem Domplatz und jede hatte ihr eigenes Profil. Viele Helfer haben ermöglicht, dass diese

Gottesdienste so gefeiert werden konnten. Die Bläser und andere Musiker haben zur besonderen Stimmung beigetragen. Ein erstes Mal hatten wir auch eine ökumenisch gestaltete Vesper. Viele Kerzen leuchteten dabei. Ein besonderer Schein in der Weihnachtszeit. Ganz herzlichen Dank allen, die aktiv mitgewirkt haben. Ich denke, wir werden dieses Christfest 2020 nicht vergessen.

Nun hoffen wir, dass wir miteinander die Geduld aufbringen, bis das Impfen seine Wirkung zeigt und wir einander wieder mehr begegnen können. Die Andachten im Güstrow-TV sind zwar auch eine neu entdeckte Möglichkeit, aber als Gemeinde gemeinsam Singen und Beten nach Herzenslust und ohne Maske bleiben ein besonderes Geschenk. Das ist wohl auch eine Erkenntnis des vergangenen Jahres. Wir wollen dies wertschätzen und bewusst pflegen. So schauen wir nach vorn und planen und bleiben doch noch dabei, „auf Sicht zu fahren“.

Goldene Konfirmation

Einladung an alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1968 - 1971. Es ist eine schöne Tradition, sich nach 50 Jahren wieder zu treffen. So wollen wir am 18. und 19. September 2021 zur Goldenen Konfirmation einladen.

Am Samstag treffen wir uns zu einer Andacht im Dom und gemütlichem Zusammensein im Gemeindehaus. Am Sonntag, dem 19. September feiern wir den festlichen Abendmahlsgottesdienst. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Eingeladen sind auch zugezogene Konfirmandinnen und Konfirmanden der entsprechenden Jahrgänge, die an einem anderen

Ort konfirmiert wurden, nun aber hier in Güstrow wohnen. Auch Ihr Partner/ Ihre Partnerin ist herzlich willkommen. Ebenso freuen wir uns über alle JubelkonfirmandInnen, die das 60. oder 70. Konfirmationsjubiläum erreicht haben. Lassen Sie sich gern mit einladen zu diesem Festwochenende.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. April im Gemeindebüro oder bei den Pastoren, damit wir Ihnen noch ein gesondertes Einladungsschreiben schicken können. Wenn Sie MitkonfirmandInnen im Blick haben, sprechen Sie diese gern an oder sagen Sie uns deren Adresse weiter.

Zwei neue Ideen sind in der Zwischenzeit entstanden:

Gemeinsam Basteln: Kleine Überraschungen für Gemeindemitglieder sowie für Alten- und Pflegeheime wurden in den letzten Monaten von manchem gebastelt. Das könnte man doch öfter tun, war der Gedanke von Frau Oekler. Die Gemeinschaft und die Zufriedenheit, anderen eine Freude zu machen, ist Ausgangspunkt und Ziel genug. Und selbst nimmt man ja auch gern die eine oder andere Anregung mit.

Das Treffen würde einmal monatlich am Mittwochnachmittag in den Räumen des Domgemeindehauses stattfinden – so ist die bisherige Vorstellung. Wer hat daran Interesse?

Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Dann können wir weiter planen.

Wandern: Geführte Wanderungen und Naturaufenthalte mit Meditation und Achtsamkeitserfahrungen sind ein weiteres Angebot, die nächsten Monate aktiv zu gestalten. So wird den Coronasorgen getrotzt - mit dem richtigen Abstand – mit bewusstem Aufatmen im Wald – mit ermutigender Gemeinschaft auf dem Weg. Die Natur hilft neue Kraft zu tanken. Eine Grundfitness für die Wanderstrecke von ca. 6 km und ca. 2 - 3 Stunden ist jedoch erforderlich. Für Getränke, wetterangepasste Kleidung und Schuhwerk ist jede/r selbst verantwortlich. Herr Detlef Blaneck bietet diese Wanderungen als Natur-Coach kostenfrei an.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Bisher geplante Termine sind: Mittwoch, den 17.3.21 ab 14.00 Uhr; Samstag, den 17.4.21 ab 9.00 Uhr und Mittwoch, den 19.5. ab 14.00 Uhr. Nähere Information bei der Anmeldung im Büro

Seniorenfreizeit

Liebe Senioren, vielleicht haben wir es bald geschafft – Sie sind im Sommer bereits geimpft worden und die Pandemie ist unter Kontrolle?! So könnten wir uns frohen Mutes aufmachen zu einer Sommerfreizeit für Senioren vom 30. August bis 3. September ins „Haus am Meer“ in Kühlungsborn.

Ein Kleinbus wird jeden Teilnehmenden von zu Hause abholen und dann auch wieder zurückbringen.

Wie in den letzten Jahren werden wir uns vormittags mit einem Text aus der Bibel beschäftigen – unser Vikar Albrecht Wienß wird uns dazu anleiten.

Die Nachmittage verbringen wir individuell mit Ausflügen, Spaziergängen oder was sonst noch Freude bereitet. Abends treffen wir uns in gemütlicher Runde zu Gespräch, Spiel und Spaß.

Möchten Sie gern dabei sein? Dann melden Sie sich bitte im Büro (Tel.: 682433) an – im April erhalten Sie daraufhin einen Brief mit näheren Informationen.

Die **Andachten im öffentlichen Raum in der Passionszeit** sind unter Coronabedingungen nur draußen. Wir müssen uns also wetterabhängig kleiden und haben die Zeiten vor Ort kürzer geplant. Seit Aschermittwoch sind wir jeden Mittwoch jeweils 16 Uhr für 15 – 20 Minuten an verschiedenen Orten in der Stadt, um den Blick für Notsituationen unter uns zu schärfen und unser Gebet konkreter zu machen. Der genaue Plan der Treffen liegt im Dom aus.

In der **Karwoche** vom 29. März bis 3. April wird es wieder täglich um 18 Uhr im Dom Passionsandachten geben. Die Osternacht um 6 Uhr und der Festgottesdienst um 10 Uhr am Ostersonntag werden uns an die besondere Auferstehungserfahrung im vergangenen Jahr, als wir den ersten Gottesdienst im Freien bei strahlendem Sonnenschein und mit staunenden Herzen feiern konnten, erinnern.

Es grüßen Sie herzlich Pastor Christian Höser und Pastorin Dr. Susanne Höser

KGR- Klausur

Die traditionelle Klausurtagung des Kirchengemeinderats in Kühlungsborn konnte in diesem Jahr nicht stattfinden. Zum gegenseitigen Kennenlernen von Herrn Pastor Schulz, den MitarbeiterInnen und Kirchenältesten gab es aber Anfang Januar ein Treffen im Gemeindehaus. Nachdem jeder seinen Platz auf dem Güstrower Markt zwischen Kirche und Pfarrhaus und dem Friedhof lokalisiert und

favorisiert hatte, kamen wir miteinander ins Gespräch über unsere Gaben und Aufgaben in der Gemeinde. Eine Bibelarbeit über den Sabbat und seine Gesetze (Markus 2,23-28) führte uns zu praktischen Überlegungen zur Gestaltung von Gottesdiensten, der Balance zwischen Traditionen und neuen Wegen. Wir sind froh und dankbar, dass unser Pfarrhaus wieder mit Leben erfüllt ist und freuen uns auf die Zeit miteinander.

Einladung Passionsandachten

Ab dem 4. März 2021 beginnen wieder die Passionsandachten, jeweils donnerstags um 18.00 Uhr im Altarraum der Pfarrkirche. Jesu Passion wollen wir durch Bibeltexte, Gebete und Bilder bedenken. Es gelten die gängigen Corona-Bedingungen.

Am 27. März 2021 findet ab 09.00 Uhr der **Kirchenputz** statt. Helfer sind herzlich willkommen, denn viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende. Putzmittel und -utensilien sind in der Kirche vorhanden.

Mit Beginn des neuen Jahres musste Herr Frank Modler aus gesundheitlichen Gründen seinen **Dienst als Zweiküster** leider aufgeben. Im Namen aller Kirchenältesten und der Gemeinde und vieler, vieler Kirchenbesucher bedanken wir uns für seinen aufopferungsvollen Dienst. Frank Modler war immer für die Menschen und unser Kirchgebäude da. Das war für alle ein großer Segen.

Wir danken ihm ganz herzlich für diese Zeit, für alles, was er uns als Gemeinde Gutes getan hat.

Es gab eine kurze Verabschiedung im Gottesdienst und einen Blumengruß, mehr war wegen seines Gesundheitszustandes leider nicht möglich. Gottes Segen und viel Kraft für Frank Modler!

Zum 01. April 2021 wird Frau Christina Bohnet die **Nachfolge als Zweiküsterin** von Herrn Modler in unserer Gemeinde antreten. Wir wünschen ihr eine gesegnete Tätigkeit in unserer Gemeinde und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Am **Karsamstag**, dem 03. April 2021 wollen wir ab 09.00 Uhr unsere Kirche festlich schmücken. Auch hier sind Sie herzlich willkommen mit zu tun.

So es die Corona-Situation zulässt, feiern wir am **Gründonnerstag**, dem 01. April 2021, um 18.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Gehörlosen-Gemeinde. Danach soll es wie in jedem Jahr ein gemeinsames Abendbrot geben.

Für den **Karsamstag** ist um 18.00 Uhr ein Gottesdienst in der Dorfkirche Suckow mit anschließendem Osterfeuer geplant.

Den **Ostersonntag** (04. April 2021) wollen wir um 08.00 Uhr mit einer Andacht vor dem Altar in unserer Kirche beginnen. Anschließend soll das gemeinsame Osterfrühstück stattfinden.

Aber auch dies ist von der Corona-Situation abhängig.



Gruß vom neuen Pastor

„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Hebräer 13,14

Seit dem 1. Januar 2021 lebe ich mit meiner Familie nun wieder in meiner Heimatstadt Güstrow. Es war eine bewusste Entscheidung für ein neues pastorales Lernfeld in der Stadt. Überaus dankbar bin ich für den herzlichen Empfang, die vielen guten Segenswünsche und die tatkräftige Unterstützung auf dem Pfarrhof und beim Einrichten des Büros. Ich konnte schon sehen, wie unermüdlich Mitarbeiter und Ehrenamtliche sich für unsere Kirche einsetzen.

Interview mit Katrin Falk

Im März scheidet Frau Katrin Falk aus dem Kirchengemeinderat aus, da sie ihren wohlverdienten Ruhestand in ihrer Heimatstadt genießen wird. Wir hatten noch einige Fragen an sie:

Seit wann lebst Du schon in Güstrow und in der Pfarrgemeinde?

Nach meinem Studium bin ich 1980 nach Güstrow gekommen und habe dann von 1985 bis 2001 in Laage gelebt. Dort war ich viele Jahre im Kirchengemeinderat und habe besonders die Wendezeit in einer sehr lebendigen Gemeinde erlebt. Zum Abschied bekam ich die beiden dicken Bände des Choralbuchs geschenkt, die ich dann gern benutzt habe, um in verschiedenen Kirchen den Gottesdienst musikalisch zu begleiten.

Seit 2001 wohne ich wieder in Güstrow. Ich habe mich bewusst für die Pfarrgemeinde entschieden, weil ich seit 1981 unter Kantor Leppin in der Kantorei, speziell im Güstrower Singkreis, gesungen habe.

Wie lange hast Du im KGR mitgearbeitet?

In den Kirchengemeinderat der Pfarrgemeinde wurde ich 2004 gewählt.

In Deiner KGR-Zeit ist viel passiert – gibt es Ereignisse, an die Du Dich besonders gern erinnerst? Bewegende Momente?

Nun sind wir miteinander als Kirchengemeinde auf dem Weg. Wir werden neue Akzente und Prioritäten setzen; einiges wird vielleicht tatsächlich wegbrechen, anderes dafür neu entstehen, wenn es denn die Gesundheitslage endlich wieder zulässt. Ich bin dankbar, dass so viele aufgeschlossen sind, Dinge anzugehen, mitmachen wollen, helfen und mir den Rücken stärken.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen, bleiben Sie gesund und denken Sie an die Wahrheit aus dem Hebräerbrieff, die letztlich für uns alle gilt: „Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Herzlichen Gruß, Pastor Jens-Peter Schulz

Der bewegendste Moment fand nicht in Güstrow, sondern in Lauchhammer statt, als die drei neuen Glocken für unsere Kirche gegossen wurden. Ich bin dankbar, dass ich diesen langen Weg von der Planung der Gestaltung bis zum fertigen Geläut aktiv miterleben durfte.

Was war besonders schwierig?

Als besondere Herausforderung empfand ich die Arbeit im Redaktionskreis für den Gemeindeboten. Dieser Kreis wurde im Laufe der Zeit immer kleiner, und manchmal war es ein kleines Wunder, dass zum Schluss alle Seiten gefüllt waren. Da sehe ich noch viele Möglichkeiten für einen kreativen Neuanfang.

Was würdest Du der Gemeinde wünschen?

Als erstes wünsche ich Herrn Pastor Schulz, dass er einer offenen Gemeinde begegnet, Menschen, die gern mit ihm zusammenarbeiten und das Ziel nicht aus den Augen verlieren. Der Gemeinde wünsche ich, dass man einander im Blick behält und dankbar ist für die vielfältigen Möglichkeiten, die uns geschenkt werden.



Foto: privat

Die **Konfirmanden aus dem Kurs I** „Zeit zum Leben“ treffen sich am 19. März und am 16. April von 16.30 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus am Domplatz 6. Bei Fragen kann man sich an Pastorin Höser oder Christine Hinrichs wenden.

Zu **Pfingsten am 23. Mai** wollen wir ihnen dann den Segen Gottes in ihrer Konfirmation zusprechen. Dazu gratulieren wir herzlich:

Tobias Eipper	Noah Lindemann
Felix Engelke	Jan Lukrafka
Felix Gerotzky	Jannis Timm
Sophie Koch	Jan Zilinski
Theresa Kozik	Bjarne Zimmer
Johanna Kupke	

Die **Konfirmanden aus dem Kurs II** „Zeit zum Glauben“ treffen sich immer dienstags von 17.00 – 18.30 Uhr im Gemeindehaus am Domplatz 6. Am 9. Mai werden sie sich den Gemeinden in einem Gottesdienst vorstellen, den sie selbst gestalten. Alle sind herzlich um 10 Uhr in den Dom eingeladen, um mitzufeiern und sich selbst auf die Suche nach der Barmherzigkeit Gottes zu machen.

Viele weitere tolle Angebote für Jugendliche gibt es unter www.ejm.de und auch im neuen Rüstzeitenplaner 2021, der im im Domgemeindehaus ausliegt.

Da finden sich zum Beispiel auch:

Der Kanusommer – vom 20.-27. Juni könnt ihr euch in 8 Gruppen von 13 altersgerecht zusammengestellten Teilnehmern auf die Tour durch die Mecklenburger Seenplatte begeben, wenn ihr zwischen 10 und 17 Jahren alt seid und Lust auf richtig gute Outdoorerfahrungen habt.

Die Fahrt nach Taize vom 2.-10. Oktober 2021 macht sich eine große Gruppe Mecklenburger zum Internationalen Jugendtreffen nach Taize (Frankreich) auf. Diese Einladung gilt allerdings erst ab 15 Jahren.



Foto: Fotolia

Nachdem die Jugendwohnwoche nicht wie gewohnt vor den Winterferien stattfinden konnte, hoffen wir, vom 6. bis zum 10. April ins Gemeindehaus zur **Wogele** ziehen zu können. Wir wollen einfach mal wieder Gemeinschaft genießen. Wenn die Jugendwoche stattfinden kann, bitten wir Sie herzlich um Fürbitte für diese besondere WG.

Konzerte und Veranstaltungen

03., 10., 17., 24., 31. 03.	16.00 Uhr	Andachten im öffentlichen Raum - wechselnd in der Stadt
17.03. 14.00 Uhr	Info Dombüro	Wandern
27.03. 19.30 Uhr	Dom	Taize-Andacht
29.03.–03.04.	Dom	18.00 Uhr: tägliche Passionsandachten
02.04. 15.00 Uhr	Pfarrkirche	Musik zur Sterbestunde Jesu an der Sauer-Orgel: Angelika Ohse



Foto: Waldmeister

10.04. 19.30 Uhr	Dom	Taize-Andacht
17.04. 09.00 Uhr	Info Dombüro	Wandern
08.05. 19.30 Uhr	Dom	Taize-Andacht
19.05. 14.00 Uhr	Info Dombüro	Wandern

Hinweis:
Alle Termine weiterhin unter
Vorbehalt wegen der Corona-
Pandemie. Bitte beachten Sie
aktuelle Anzeigen!



Amtshandlungen seit der letzten Ausgabe in den Gemeinden

Getauft wurden: Seyedeh Nakisa Hosseini, Golsetoun Molazei

Kirchlich bestattet wurden: Erich Möller (82 J), Margarete Helle (91 J), Ella Zimmermann (87 J), Klaus Keuneke (87 J), Lisa Brennmehl (91 J), Ursula Linke (99 J)

Datum**Dom: 10 Uhr mit Kindergottesdienst**

07. März, Okuli	Gottesdienst	OKR i.R. A. Flade
14. März, Laetare	Gottesdienst	Pastor C. Höser
21. März, Judika	Gottesdienst	Pastor C. Höser
28. März, Palmsonntag	Gottesdienst	Pastorin Dr. S. Höser /Vikar A. Wienß
01. April, Gründonnerstag	18.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl	Pastor C. Höser
02. April, Karfreitag	9.30 Uhr Beichte 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor C. Höser
03. April, Karsamstag		
04. April, Ostersonntag	6.00 Uhr Ostermette 10.00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Dr. S. Höser Pastor C. Höser
05. April, Ostermontag	10.00 Uhr Dom:	Gemeinsamer
11. April, Quasimodogeniti	Gottesdienst	Pastor C. Höser
18. April, Misericordias Domini	Gottesdienst	Lektor M. von Weber
25. April, Jubilate	Gottesdienst	Prädikant F. Lehmann
02. Mai, Cantate	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikar A. Wienß
09. Mai, Rogate	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pastor C. Höser/GP S. Kerstan
13. Mai, Christi Himmelfahrt	Gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche	
16. Mai, Exaudi	Gottesdienst	Pastor C. Höser
22. Mai,	18 Uhr Andacht	Pastor C. Höser
23. Mai, Pfingstsonntag	Konfirmationsgottesdienst	Pastor C. Höser/GP S. Kerstan
24. Mai, Pfingstmontag	10.00 Uhr Pfarrkirche:	Gemeinsamer
30. Mai, Trinitatis	Gottesdienst	Pastorin K. Gladisch
06. Juni, 1. So. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor C. Höser

Pfarrkirche: 10 Uhr

	Pastor J.-P. Schulz
	Pastor J.-P. Schulz
	Pastor J.-P. Schulz
	Pastor J.-P. Schulz
17.00 Uhr Pfarrkirche	Pastor J.-P. Schulz
10.00 Uhr Pfarrkirche mit Abendmahl	Pastor J.-P. Schulz
15.00 Uhr Pfarrkirche Musik und Texte zur Sterbestunde Jesu	
18.00 Uhr, Kirche Suckow mit Osterfeuer	
8.00 Uhr Osterandacht	
10.00 Uhr mit Abendmahl	Pastor J.-P. Schulz
Gottesdienst	Pastorin Dr. S. Höser /Vikar A. Wienß
	Pastor J.-P. Schulz
	Pastor J.-P. Schulz
	Pastor J.-P. Schulz
	Pastor J.-P. Schulz
	Pastor J.-P. Schulz
	Pastor J.-P. Schulz
	Pastor J.-P. Schulz
	steht noch nicht fest
Gottesdienst	Pastor C. Höser
	Pastor J.-P. Schulz
	Pastor J.-P. Schulz



Regelmäßige Treffpunkte

Frauenkreis	G.-Oemcke-Haus	Infos übers Pfarrbüro
Frauenstunde	Markt 31	Infos übers Pfarrbüro
Besuchsdienstkreis	Markt 31	Infos übers Pfarrbüro
Bibelgesprächskreis	Domplatz 6	Do. 19.30 Uhr: 18.03., 08.04., 06.05.
Bibelkreis-persisch	Domplatz 6	Fr. 14.30 Uhr: 12./ 19./ 26.03., 09./ 16.04., 07./ 14./ 21./ 28.05.
Frauenkreis	Domplatz 6	Mi. 14.00 Uhr: 17.03., 14.04., 12.05.
Frühstückstreff „Himmel und Erde“	Domplatz 6	Di. 10.00 Uhr: 23.03., 13.04., 11.05.
Besuchsdienst	Domplatz 6	Do. 16.00 Uhr: 25.03., 15.04., 27.05.
Spieleabend	Domplatz 6	Do. 19.00 Uhr: 25.03., 29.04., 27.05.
Frauensportgruppe	Domplatz 6	jeden Montag 17.15 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige aus Suchtfamilien	Domplatz 6	jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
Güstrower Kantorei	Domplatz 6	jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Seniorenchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 10.00 Uhr
Kinderchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 16.00 Uhr (Klassen 1–7)
Bläserkreis	Domplatz 6	jeden Dienstag 18.15 Uhr
Jungbläser	Domplatz 6	jeden Donnerstag 15.45 Uhr u. n. Vereinbarung
Eltern-Kind-Gruppe	Grüner Winkel 5	Kontakt: Evelyn Rahn, Tel.: 01573 9177373
Tansaniakreis	Domplatz 6	Dienstag 19.30 Uhr: 09.03., 13.04., 11.05.

**Hinweis: Alle abgedruckten Termine weiterhin unter Vorbehalt.
Bitte achten Sie auf die aktuellen Anzeigen zur Coronakrise.**

An jedem Donnerstag um 12.00 Uhr ist vor dem Altar
der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.



Musizierkreis Markt 31 Fr. 19.30 Uhr: 19.03., 23.04., 28.05.

Bambusflötenchor Markt 31 Sa. 14.00 Uhr: 20.03., 24.04., 29.05.

Pfadfinder  Domplatz 6 Mi. 16.30 Uhr:

Gottesdienste und Bibelstunden in den Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen

Aufgrund der Einschränkungen für Besuche in den Senioreneinrichtungen werden die Bibelstunden und Gottesdienste zu einem späteren Zeitpunkt verabredet.

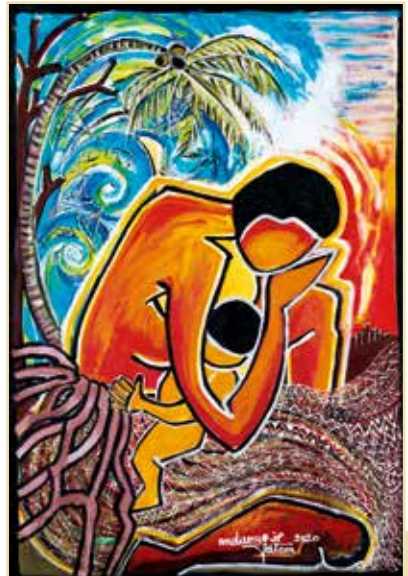
Weltgebetstag

Für 2021 wurde der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu vorbereitet. Am 5. März soll er stattfinden – wenn Corona uns feiern lässt.

„Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebets-tags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibel-text aus Matthäus 7, 24-27 stehen wird. Felsen-fester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag ermutigen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in dem Bibeltext. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Funda-ment – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst zum 5. März.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg en-gagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rech-te von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesell-schaft. Alleine in Deutschland besuchen rund um den 5. März hunderttausende Menschen die Got-tesdienste und Veranstaltungen.

Das Bild „Cyclon Pam II“ der vanuatuischen Künstle-rin Juliette Pita steht als Motiv für den Weltgebets-tag 2021. Es stellt die Situation dar, als der Zyklon Pam im Jahr 2015 über Vanuatu zog.



„Cyclon Pam II. 13th of March 2015“

© Juliette Pita

Es zeigt eine Frau in traditioneller Kleidung, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Der Sturm fegt über Frau und Kind hinweg. Eine Palme mit starken Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon. Im Hintergrund sind Kreuze für die To-desopfer des Sturms zu sehen.



Kindertreff

Mittwochs 15.30–16.45 Uhr
im Markt 31, 1. bis 6. Klasse
und jeden Dienstag 16.00–17.00 Uhr, Ha-
selstraße 4 (Leuchtturm) 1. bis 3. Klasse mit
Christiane Hinrichs.

Treff der „Kirchenmäuse“

Donnerstag alle 14 Tage, 15.30 Uhr treffen
wir uns im Gemeindehaus Markt 31.
Wir singen, basteln, spielen und hören Ge-
schichten. Für Eltern und Kinder (bis 6 Jahre).
Infos bei Christiane Hinrichs.

Du wolltest immer schon **Gitarre** spielen, bist mindestens 9 Jahre alt und hast vielleicht
schon eine Gitarre in deinem Zimmer stehen, nur, die spielt noch nicht allein?

Dann bist du richtig beim Di - Mi - Gi - Treff! (**Dienstags – Mittwochs – Gitarren - Treff**)

Dienstag: 15.15–16.00 Uhr, Haselstraße 4 (Leuchtturm); Mittwoch: 17.00–17.45 Uhr, Markt 31.

Auch Erwachsene können gerne dabei sein. Infos und Anmeldung: Christiane Hinrichs

Wie das Ei zum Osterei wurde

Katharina war eine Königstochter in Ägypten, in der Stadt Alexandria. Damals herrschte dort der Kaiser von Rom.

Er hieß Maxentius und war der mächtigste Mann der Welt.

Eines Tages besuchte er die Stadt Alexandria. Er ließ Katharina zu sich kommen.

Sie sollte ihm von Jesus erzählen, denn er hatte erfahren, dass sie eine Christin war. Katharina kannte viele Jesusgeschichten. Der Kaiser hörte gespannt zu.

Ihm gefiel, was Jesus unter den Menschen getan hatte. Seine Ratgeber wunderten sich darüber, denn der Kaiser hatte die Christen verfolgt. Viele waren auf seinen Befehl getötet worden.

Katharina erzählte schließlich auch, dass Jesus von den Toten auferstanden sei.

Da lachte der Kaiser laut auf und rief: „Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst.“

Katharina ging weg und kaufte von einem Bauern ein beinahe ausgebrütetes Entenei. Damit ging sie am nächsten Tag zum Kaiser.

„Na, willst du es versuchen?“, spottete der. Sie hielt ihm das Ei entgegen.

Die junge Ente riss einen Spalt in die Schale.

Geduldig schaute Maxentius zu, wie sich das kleine Tier aus dem Ei befreite.

Der Spott wich aus seinem Gesicht. „Scheinbar tot“, sagte Katharina. „Scheinbar tot und doch Leben.“

Es heißt, dass der Kaiser sehr nachdenklich geworden sei. So ist das Ei zum Osterei geworden als Zeichen für das, was kein Mensch begreifen kann.

(Kindergesangbuch Seite 115)



Kontaktinformationen

Sarah Kerstan, Gemeindepädagogin der DomgemeindeTel.: 0160 4818246

Christiane Hinrichs, Gemeindepädagogin der PfarrgemeindeTel.: 0151 20198963

Andrea Kühn, Gemeindepädagogin Leuchtturm.....Tel.: 0176 20530540



Auch weiterhin finden nur die Veranstaltungen statt, die erlaubt sind.

Inzwischen gibt es aber auch sehr viele schöne **Angebote für Eltern und Kinder** im Internet. Einige können wir euch besonders empfehlen:

- Kirchemitkindern-digital.de
- ICF Kids Celebration (4-8 Jahre)
- Online KiGo (auch für ältere Kids gut geeignet)
- EFK (Evangelium für Kinder) Material für Familien
- feg-syke.de/kinder/

An alle Familien-Freizeit-Interessierten

Nachdem die Coronapandemie uns 2020 das gemeinsame Unterwegssein nicht ermöglicht hatte, planen wir nun in froher Hoffnung für den 10. -12.09.2021 im Haus Seeadler, Ostseebad Sellin/Rügen eine Neuauflage. „Gemeindefreizeit für alle Generationen“ haben wir sie genannt, weil sich immer Erwachsene mit Kindern gemeinsam anmelden sollen, Großeltern mit Enkeln, Paten mit Patenkindern ...

Wer Interesse daran hat, melde sich bitte bis zum 31. März 2021 im Gemeindebüro, Philipp Brandin Str 5. Weitere Informationen folgen dann über Pastor Christian Höser.



Immer montags von 16.00–17.00 Uhr eröffnen die **Kindertreff-kinder** das Gemeindehaus. Alle Jungen und Mädchen von der 1. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen, mit uns zu singen, zu toben, zu basteln, Kekse zu essen und die Geschichten der Bibel zu entdecken.

In der zweiten Sommerferienwoche ist es wieder so weit, dann können sich 25 Jungen und Mädchen zu großen **Abenteuern**

im Gemeindehaus und durch die Bibel aufmachen. Euch erwarten Lagerfeuerabende, große Geschichten, Spiele, Aktionen und ein paar Überraschungen. Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich vom 28.

Juni bis zum 3. Juli zum Sommerlager eingeladen. Anmeldungen und Informationen erhält man bei Sarah Kerstan.

Der Güstrower Friedhof – Geplante Bauarbeiten für 2021

Im vergangenen Jahr wurden nur kleinere Reparaturarbeiten auf dem Friedhof ausgeführt. Dieses hatte vor allem finanzielle Gründe, so dass Restarbeiten aus 2019, sowie geplante Baumaßnahmen in dieses Jahr verschoben werden mussten. Diese möchte ich heute kurz vorstellen:

- (1) An der Kleinen Trauerhalle gibt es zur Zeit keine Sitzmöglichkeiten. Um für die Wartezeit bis zu einer Trauerfeier sich setzen zu können ist die Herstellung einer Sitzcke direkt am Eingangstor vom Parkplatz zum Friedhof, angrenzend an die Kleine Halle geplant. Es werden ca. 8 Sitzplätze entstehen.
- (2) Die Bestattungen in Urnengemeinschaftsanlagen nimmt ständig zu. Dieses macht es erforderlich, eine neue Urnengemeinschaftsanlage anzulegen. Diese soll auf der Fläche am neuen Eingang vom Parkplatz in Richtung Großer Trauerhalle entstehen. Geplant ist, diese für ca. 240 Bestattungen zu bauen.
- (3) Auf dem Gräberfeld der Efeuigräber standen zwei große Fichten, welche 2019 gefällt werden mussten. Auch das Granitkreuz wurde sichergestellt, um es nicht zu beschädigen. Geplant ist, die Fläche von dem Wildwuchs zu befreien, die Stubben zu roden und die Hecke zur angrenzenden Gräberfläche wieder zu verschließen. Auch das Grabkreuz soll wieder aufgestellt werden. Um das Kreuz soll ein kleines Pflanzbeet angelegt werden.
- (4) Vor ca. 15 Jahren wurde das Totgeburtensfeld auf unserem Friedhof angelegt. Da die



Foto: H. Büttner

Belegung gerade in den letzten Jahren zugenommen hat, soll diese Anlage wieder ansprechender gestaltet werden. Auch die Gegenstände, die auf dieser Fläche abgestellt wurden, werden entfernt, um wieder ein einheitliches Bild entstehen zu lassen. Eine entsprechende Information für die Angehörigen wurde bereits vor Totensonntag dort angebracht.

- (5) Der Wunsch vieler Friedhofsbesucher ist es, mehr Sitzmöglichkeiten auf dem Friedhof zu haben. Diesem wollen wir mit der Herstellung von zehn neuen Bankplätzen gerecht werden.

(6) In den Jahren 1994 – 1998 wurde das Gräberfeld Abt. 11 U angelegt. Hier entstanden 600 Urnengräber. Die Wege zwischen den Grabreihen wurden mit großen Gehwegplatten gepflastert. Teilweise sind diese so abgesackt und gebrochen, dass es schon eine Unfallgefahr darstellt. Es werden die letzten vier Wege aufgenommen, begradigt und die gebrochenen Platten werden durch neue ersetzt.

(7) Auf dem Friedhof gibt es nicht nur Pflasterwege, sondern auch sog. wassergebundene Wegedecken. Diese leiden gerade in der nassen Jahreszeit, so dass die Oberfläche in Abständen erneuert werden muss. In diesem Jahr sollen von diesen Wegen ca. 300 Meter erneuert werden.

Die Kosten für diese Arbeiten werden sich auf voraussichtlich 190.000 Euro belaufen. Die Deckung erfolgt ausschließlich aus dem Haushalt des Friedhofes.

Holger Büttner
Friedhofsverwaltung Güstrow

Neuigkeiten aus der Partnergemeinde Mtii/Tansania

Die Kontakte mit der Partnergemeinde Mtii sind derzeit sehr intensiv und erfolgen mit WhatsApp. Dabei werden beispielsweise auch kleine Videos vom Gottesdienst unter der Domeiche oder vom Posaunenchor in Mtii ausgetauscht. Das geschieht in der Regel wöchentlich immer nach den Sonntags-gottesdiensten.

So hat gerade Pastor Luca per WhatsApp sehr ausführlich über Neuigkeiten berichtet. Es ist kaum zu glauben, wie normal das Leben in Mtii weiterläuft. Regelmäßig wird in den Gottesdiensten das Heilige Abendmahl gefeiert. Auch finden viele Taufen statt. Wichtig ist den Partnern in Mtii, jedes Jahr einen Brückengottesdienst mit den gleichen Texten aus der Bibel sowie gemeinsamen Liedern und Gebeten durchzuführen. In diesem Jahr soll der Brückengottesdienst am 06. Juni 2021 stattfinden.

Im vergangenen Jahr wurde der Kindergarten erfolgreich auf das anspruchsvolle Niveau der Montessori- Pädagogik ausgerichtet. Aktuell werden 28 Kinder betreut. Leider fielen die Spenden wegen des abgesagten Osterlaufs in Güstrow weg. Auch in diesem Jahr wird es keinen Osterlauf geben. Daher sind wir froh, dass es jetzt einige Spenden für den Kindergarten gab. Ganz herzlichen Dank dafür. Erfreulich wären natürlich weitere Zuwendungen, um die Arbeit dort nachhaltig zu unterstützen. Weitere Nachrichten sind oft widersprüchlich, berichten aber zunehmend besorgt zur Corona-Situation. Die Corona-Erkrankungen nehmen danach zu. Der leitende Bischof hat sich mit einem Schreiben an alle Gemeinden gewandt und zu Vorsichtsmaßnahmen aufgefordert.



Taufe in Mtii

Foto: A.Fuchs

Impfungen stehen nicht auf der Tagesordnung. Lockdown geht auch nicht, da daran noch mehr Menschen sterben würden als an Corona. Unsere Gebete sollten darum die Fürbitte für unsere Partner einbeziehen.

Arnold Fuchs



Morgenstunde mit Narindwa

Foto: A.Fuchs

Neues aus der Diakonie Güstrow

Elektroautos für die Mitarbeiter



Die Diakonie Güstrow setzt mit einer neuen E-Flotte auf Nachhaltigkeit. Die Mitarbeiter greifen nun auf emissionsfreundliche Alternativen für ihre Dienstfahrzeuge der Marken Opel und Volkswagen zurück. Ein weiterer E-Corsa steht der Geschäftsstelle zur Verfügung. In diesem Jahr wird die Flotte um weitere E-Autos erweitert.

Vorstand Christoph Kupke beim ersten Laden des neuen Fahrzeugs

Foto: J. Brettmann

Pflegepension Bützow weiter für Kunden da

Inmitten von kleinen Seen und der Warnow befindet sich die Diakonie Pflegepension Bützow. Wer seinen Angehörigen einmal in einer Kleinstadt zwischen Natur und Ruhe versorgen wissen möchte, um sich selbst eine Auszeit von der Pflege zu nehmen, kommt hier auf seine Kosten. Das heißt, egal wie alt der Pflegebedürftige ist, es wird in der Pflegepension rund



um die Uhr auf seine Bedürfnisse eingegangen. Auch als Zwischenlösung, bis ein Pflegeheimplatz gefunden ist oder nach einem Krankenhausaufenthalt wird dieses flexible Angebot gerne genutzt. Im Sommer, wie im Winter genießen Jung und Alt hier entspannte Tage und professionelle Pflege.

Schöne Zeiten auf der Terrasse genießen

Foto: T. Ehlers

Neue Pflegeausbildung

Die generalistische Ausbildung mit dem Abschluss Pflegefachmann/ Pflegefachfrau befähigt zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen der Pflege. Auszubildende erhalten mit dem neuen EU-weit anerkannten Berufsabschluss mehr Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten als bisher. Die Ausbildung beginnt am 01.09.2021. Unsere E-Mail-Adresse für Bewerbungen lautet: jobs@diakonie-guestrow.de.

Weitere Informationen unter: www.diakonie-guestrow.de, Tel.: 03843 776 10 05, Fax: 776 10 99 07

Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14 c, 18273 Güstrow

Spendenkonto: Evangelische Bank eG, IBAN: DE14 5206 0410 0005 3666 66, BIC: GENODEF1EK1

Wir danken den Firmen für die Unterstützung bei den Druckkosten

GÜSTROW-CLUB-REISEN

Reisebüro & Omnibusbetrieb
Gruppen- & Schülerreisen • Europaweit

Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • tel. 03843 69211
fax. 03843 681054 web. www.g-c-r.de mail. info@g-c-r.de



**WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
NORD eG**

www.wohnungen-distelberg.de

Lindenallee 5, 18273 Güstrow
Tel. 03843 - 21 21 86



*Gastlichkeit
ist unsere
Berufung.*



Informationen und Tischreservierungen unter Tel.: 03843 27 79 60

Seit über 60 Jahren ein
Zuhause für alle
Generationen!

**AWG Güstrow-Parchim
und Umgebung eG**
www.awg-guestrow.de
info@awg-guestrow.de
F.-Engels-Str.12 • Güstrow



ELEKTRO-GEROTZKY
Meisterbetrieb

18273 Güstrow Tel. 03843 77 38 38
Parumer Weg 16 Fax 03843 77 38 39
Mobil 0173 6406456

Internet: www.elektro-gerotzky.de

*Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!*

Bewegung ist Leben

C. Beerbaum

**Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik**

Schwaaner Str. 59a • 18273 Güstrow • Tel.: 03843 46663104

www.beerbaum-ortho.de

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- und Pfarrgemeinde Güstrow

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- und Pfarrgemeinde

Satz: Typenfänger; Druck: GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 30.04.2021

Illustrationen: A. Lehmann, Titel: C. Höser, Rückseite: Typenfänger

Der Bote erscheint 4-mal im Jahr und wird auf Umweltschutzpapier gedruckt.

Auflage: 3.000 Stück



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Von Gott will ich nicht lassen,
denn er lässt nicht von mir,
führt mich durch alle Straßen,
da ich sonst irrte sehr.
Er reicht mir seine Hand,
den Abend und den Morgen
tut er mich wohl versorgen,
wo ich auch sei im Land.

(Ludwig Helmbold 1563)

E6 365